

VOR DEM 30. JAHRESTAG DER DDR: IN WICHTIGEN STAATSANGELEGENHEITEN UNTERWEGS

# §1 unseres Zusammenlebens

... und mittendrin  
der Bürgermeister

„Seit diesem Jahr haben wir einen Rentnertreff in Büßleben und möchten ihn nicht mehr missen. Wir finden uns bei Kaffee und Kuchen zusammen, veranstalten Arzt- und Lichtbildervorträge, machen Ausflüge. Zu unserer Faschingsfeier kamen 75 Rentner. Für Programme sorgen die Volkssolidarität sowie die Kindergarten- und Hortkinder. Wenn jemand von uns Geburtstag hat, gratulieren Bürgermeister und Volkssolidarität, außerdem gibt es ein Ständchen. Einige von uns Älteren erhalten ihr Mittagessen von der Schulküche. Drei Rentnern wird die Wohnung unentgeltlich gemalert. Viel Spaß machen uns auch Plauderstündchen in den schönen Grünanlagen, die zum Teil von den Rentnern selbst gestaltet und in Pflege genommen wurden. Auf keinen Fall fühlen wir uns im Alter allein. Überzeugen Sie sich doch einmal davon!“

Dieser Aufforderung von Frau Gerda Lehmann (2. v. l.) leisteten wir gern Folge. Beim „Kleinen Treff“, diese Form gibt es mehrfach in Büßleben (Kreis Erfurt-Land) zwischen den „großen Veranstaltungen“, saß nicht von ungefähr Bürgermeister Josef Borde mit in der Runde, hat sein Abgeordneten- und Ratskollektiv doch stets ein Herz für die Betagten, was die 90jährige Frau Frieda Zöllner (2. v. r.) aufzuschreiben bat. Foto: DV/Mußmann

